

KUNSTVEREIN SÜDSAUERLAND E. V.

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft deutscher Kunstvereine e.V. (AdKV)

Informationen zur Reihe

Piano Solo 2019

Planungsstand: 26.11.2018

Alle Konzerte: 20 Uhr im Kreishaus Olpe

Stefan W. Schauerte Klaus Droste
1. Vorsitzender Geschäftsführer
Rommelweg 1 Winterbergstr. 44
57368 Lennestadt 57462 Olpe
Tel. 02721/120494 Tel. 02761/4216
info@kunstverein-suedsauerland.de
www.kunstverein-suedsauerland.de

15. März 2019 Nikolai Tokarev (Moskau)

Peter Tschaikowsky, Die Jahreszeiten
Georg Friedrich Händel, Chaconne (21 Variationen) in G-Dur, HWV 435
Frédéric Chopin, Mazurken: f-moll, op. 7/3 / a-moll, op.17/4, / h-moll, op.33/4
Robert Schumann/Carl Tausig, Contrabandista ("Der Schmuggler")
Sergei Rachmaninow/ Michnovsky, „Singe nicht vor mir, du Schönheit“
Sergei Rachmaninov, Prelude cis-moll, op.3 Nr.2 / Prelude gis-moll, op. 32, Nr.12
Peter Tchaikowsky/Paul Pabst, Paraphrase über "Sleeping Beauty" ("Dornröschen")



Nikolai Tokarev © Felix Broede

29. März 2019 Kit Armstrong (Krispl, A)

W. A. Mozart, Sonaten G-Dur KV 283 / c-Moll KV 457 / Fantasie f-Moll KV 608
Joseph Haydn, Fantasie C-Dur Hob. XVII:4 / Sonate Es-Dur Hob. XVI:52
Joseph Haydn, Flötenuhrstücke Hob. XIX, eine Auswahl



Kit Armstrong © Neda Navaee

10. Mai 2019 Alexej Gorlatch (Frankfurt)

Ludwig van Beethoven, 6 Variationen F-Dur über ein eigenes Thema op. 34
Ludwig van Beethoven, Sonate d-Moll op. 31 No. 2 "Der Sturm"
Frédéric Chopin, Zwei Nocturnes: op. 9,2 & op. 48,1 / Polonaise As-Dur op. 53
Frédéric Chopin, Scherzo Nr. 2 b-Moll op. 31 / Préludes op. 28,15 & op. 28,24



Alexej Gorlatch © Priska Ketterer

Nikolai Tokarev (*1983) besuchte von 1988-2001 die Moskauer *Gnessin-Musikschule für besonders begabte Kinder*, danach absolvierte er 2003-4 das Royal Northern College of Music (RNCM) mit dem Gewinn der „goldenen Medaille“. 2000 gewann er den Grand Prix bei dem *10. Eurovision Grand Prix of Young Musicians*. 2006 gewann er den 2. Preis und den Publikumspreis beim Concours Géza Anda in Zürich. 2010-2011 und 2012-2013 spielte Tokarev Rezitale und trat mit Orchestern auf in Europa, Japan und Latein-Amerika. Seit 2015 und bis in die Saison 2018/19 gibt er Klavierabende und hat Soloauftritte mit bekannten Orchestern in ganz Europa, Japan und Südamerika.

Kit Armstrong (*1992) debütierte schon mit knapp 18 Jahren in Olpe. Er spielt in der Meisterliga der weltweit auftretenden Pianisten. Mit 16 J. legte er in London in Musik und Mathematik-BA-Examina ab, mit 18 J. in Paris die Mathematik MA-Prüfung. Er komponierte über 50 Werke. Seine Anschlagkultur bietet kristalline Klarheit und souveräne Gestaltungsvielfalt. Der häufige und hoch willkommene Gast des Kunstvereins Südsauerland wird in seinem Rezital wiederum eine persönlich geprägte Werkfolge spielen.

Alexej Gorlatch startete nach dem Sieg beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb 2011 eine intensive Konzerttätigkeit auf allen wichtigen Bühnen der Welt. Bereits zuvor gewann er die Ersten Preise von neun internationalen Klavierwettbewerben, u. a. im japan. Hamamatsu (2006) und beim Anton G. Rubinstein-Wettbewerb (2009). Seit 2016 ist Alexej Gorlatch Professor für Klavier an der Musikhochschule Frankfurt/Main. Zuvor lehrte er an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien und an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, gab Meisterkurse in Europa und den USA. Ferner ist er ein gefragter Juror bei internationalen Wettbewerben.

13. September 2019 Anna Vinnitskaya (Hamburg)

Johannes Brahms, Vier Balladen op. 10
Joseph Haydn, Sonate D-Dur Hob. XVI:14
Robert Schumann, Arabeske C-Dur op. 18
Robert Schumann Novelette, fis-moll op. 21 Nr. 8
Frédéric Chopin, Sonate Nr. 2 b-moll op. 35



Anna Vinnitskaya © MarcoBorggreve

11. Oktober 2019 Arthur & Lucas Jussen (Hilversum)

Johann Seb. Bach/György Kurtág, 2-3 Choralvorspiele
Felix Mendelssohn Bartholdy, Andante und Allegro brillante A-Dur op. 92 (4 hdg)
Franz Schubert, Fantasie f-Moll für Klavier zu vier Händen op. 103 D 940
Francis Poulenc, Sonate für Klavier zu vier Händen FP 8 (1918, rev. 1939)
Maurice Ravel, Ma Mère l'Oye – Cinq pièces enfantines (Suite f. Klavier 4 hdg.)
Fazıl Say, „Night“ für Klavier zu vier Händen op. 68 (2016)



Arthur & Lucas Jussen © Marco Borggreve

22. November 2019 Mao Fujita (Tokio)

Der 20jährige Gewinner des 1. Preises und des Publikumspreises beim Internat. Clara-Haskil-Wettbewerb 2017 spielt das Jubiläumskonzert zum 25. Geburtstag der Reihe Piano Solo, begründet am 6. November 1994.
Wolfgang Amadeus Mozart, Sonate für Klavier Nr.10 C-Dur K.330
Ludwig van Beethoven, Sonate für Klavier Nr.17 d-moll op.31-2
Frederic Chopin, Scherzo Nr.1 op.20 / Scherzo Nr. 2 op.31
Scherzo Nr. 3 op.39 / Scherzo Nr. 4 op.54



© Mao Fujita Official Site

ABO-Bestellung für 2019: per Email: info@kunstverein-suedsauerland.de
ABOs und Geschenk-ABOs bei *Olpe aktiv*, Marktplatz, Westfälische Str. 11,
57462 Olpe.

Anna Vinnitskaya gewann 2007 in Brüssel den Concours Reine Elisabeth. 2008 beim Schleswig-Holstein Festival erhielt sie den Leonard Bernstein Award. 2009 erfolgte die Berufung zur Professorin an der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) Hamburg, wo sie zuvor bei Evgeni Koroliov studierte. Beim WDR war sie 2016 *Artist in Residence*. Sie tritt als Solistin weltweit mit allen bedeutenden Dirigenten und Orchestern auf. Ihre technische Brillanz verbindet sie mit einem natürlichen und farbenreichen Klang. Bei ihren bisherigen Piano Solo-Konzerten in Olpe, zuletzt 2018, wurde Anna Vinnitskaya begeistert gefeiert.

Lucas (*1993) und **Arthur Jussen** (*1996) werden von Presse und Publikum gefeiert. Seit 2005 studierten sie bei der portugies. Meisterpianistin Maria João Pires. Lucas setzte seine Ausbildung bei Menahem Pressler und bei Dmitri Bashkirov fort. Arthur schloss sein Studium bei Jan Wijn am Konservatorium in Amsterdam ab. Seit 2010 sind die Jussens beim Label Deutsche Grammophon unter Vertrag. Sie gaben Gastspiele im Münchner Herkulessaal, beim Rheingau Musik Festival, beim White Nights Festival in St. Petersburg und beim Festival de Piano de La Roque d'Anthéron. Ferner absolvierten sie mehrere internationale Tourneen über Europa hinaus, so u. a. nach Japan, China und Südkorea.

Der japanische Pianist **Mao Fujita** wurde 1998 in Tokio geboren, wo er bei den Professoren Minoru Nojima, Kazuko Sumi und Hiroo Sato studierte. Er verfügt über reichliche internationale Orchester-Erfahrungen in den USA, in Italien und der Schweiz. Dort gewann er 2017 den Ersten Preis im höchst angesehenen Clara-Haskil-Wettbewerb, zusätzlich den Publikumspreis für die beste Interpretation des für den Wettbewerb komponierten Werkes „Tenebrae“ von Nicolas Bacris. Seither ist Mao ein weltweit begehrter Solist. Er ist bereits beim Chopin Sommer-Festival in Polen, beim Klavierfestival Ruhr sowie in Verbier aufgetreten. Der sympathisch zurückhaltende Künstler debütierte im Oktober 2018 in Paris.

ABO-Preise

Nichtmitglieder	ABO N = 90 €
Mitglieder	ABO M = 72 €
Schüler/Studenten	ABO S = 30 €